

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Viel Ungewissheit, aber Chancen

Neujahrsbrief des Bürgermeisters ▶ 7

Service, Tipps und Termine

Jahresrückblick 2021 ▶ 6

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

Neuer Chef der Chirurgie

Dr. Frank Burkhard stellt sich den Vertretern der Presse vor

Sven Bohde

Normalerweise dauere es bis zu einem Jahr, um eine Stelle wie die eines Chefarztes neu zu besetzen, erklärte Uwe Peters, Geschäftsführer des Krankenhauses Norderney, einleitend beim gestrigen Pressetermin, der veranstaltet wurde, um den neuen Chefarzt der Chirurgie, Dr. Frank Burkhard, vorzustellen. Umso mehr freute sich Peters, dass es diesmal so schnell geklappt hat.

Dr. Burkhard ersetzt den langjährigen Inhaber dieser Position, Dr. Matthias Zellweger, der in den vorzeitigen Ruhestand getreten sei, dem Krankenhaus Norderney aber auch in Zukunft in seinem Spezialgebiet, den großen dermatologischen Operationen, weiter zur Verfügung steht.

In seiner Eigenvorstellung beantwortete der 60-Jährige Dr. Burkhard die vielleicht wichtigste Frage gleich im Vorfeld: Was zieht einen erfahrenen Arzt in ein Krankenhaus auf eine Insel? „Generell bin ich ein Inselnarr und ich werde auch mit Sicherheit ein Fan von Norderney werden“, sagt Burkhard. In der Vergangenheit allerdings zog es den Chirurgen zweimal jährlich nach Juist und dies



Fördervereinsvorsitzender Lothar Graw, Dr. Frank Burkhard und KH-Chef Uwe Peters beim Pressetermin. Foto: Krankenhaus Norderney

besonders zu Zeiten, in denen man ungestört in langen Spaziergängen die Natur genießen kann. Auf Norderney reizt ihn besonders die Kombination aus dem urbanen Teil einerseits und dem großen Naturreiservat andererseits.

Sehr komplexe Ausbildung

In Bielefeld geboren, hat der Arzt auch den größten Teil seiner beruflichen Karriere dort oder in der näheren Umgebung verbracht und im Wesentlichen in drei Krankenhäusern gearbeitet. Zuerst im evangelischen Krankenhaus Bielefeld, dem Krankenhaus der Henriettenstiftung in Hannover und zuletzt als leitender Oberarzt in der katholischen Hospitalvereinigung in Bielefeld.

Seine Grundausbildung bezeichnet Burkhard als „sehr komplex“, da sie zu einer Zeit stattfand, als

diese Komplexität in Ausbildungen noch möglich war. Somit hat er Berufserfahrung auf dem Gebiet der allgemeinen Chirurgie, der Bauchchirurgie und hier auch im Bereich der speziellen Bauchchirurgie. Da Burkhard über 18 Jahre an einem Hospital arbeitete, das auch die Gefäßchirurgie mit abgedeckt hat, habe er auch auf diesem Gebiet eine große Erfahrung.

Bei seiner bisher letzten Anstellung hatte der Chirurg lange Zeit die Position des Chefarztes vertreten und so schließt sich für ihn der Kreis, warum er auf die Stellenanzeige des Norderneyer Krankenhauses reagiert habe. Die Position und die Insellage waren dabei seine Hauptargumente.

Privat überrascht Dr. Burkhard, denn neben seiner Eigenschaft als Familienvater, dessen drei erwachsene Kinder bereits aus dem Haus sind, hat er

zwei Leidenschaften: natürlich seine Partnerin und seine Ducati 1199 Panigale, einem Superbike des italienischen Motorradherstellers, dessen Höchstgeschwindigkeit mit über 300 Kilometern in der Stunde angegeben ist. Auf der Insel aber wird die Rennmöhre wohl kaum zum Einsatz kommen, witzelt Burkhard.

Willkommen

In seiner Funktion als Vorsitzender des Fördervereins des Krankenhauses Norderney nutzte Lothar Graw die Gelegenheit, Dr. Frank Burkhard auf der Insel begrüßen zu dürfen, wünschte ihm für die Zukunft viel Erfolg und sicherte die Unterstützung der Insulaner zu, die große Stücke auf das Krankenhaus halten würden und daher auch immer wieder bereit seien, dem Förderverein zur Seite zu stehen.

12. Jahrgang / Nummer 1

Freitag, 7. Januar 2022

Den neusten
Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Hotelneubau

Initiative „Kieken wi mol“ appelliert an die Norderneyer Bevölkerung, sich gegen den Bau eines Hotels in der Weststrandstraße auszusprechen und sammelt Stimmen.



Privat mag es Dr. Frank Burkhard eher schnell, denn er ist im Besitz der Rennmaschine Ducati 1199 Panigale.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 8. Jan.: 03.06 Uhr 15.43 Uhr
So. 9. Jan.: 03.53 Uhr 16.27 Uhr
Mo.10. Jan.: 04.42 Uhr 17.14 Uhr

Di. 11. Jan.: 05.35 Uhr 18.05 Uhr
Mi.12. Jan.: 06.32 Uhr 19.00 Uhr
Do.13. Jan.: 07.34 Uhr 20.01 Uhr
Fr. 14. Jan.: 08.43 Uhr 21.08 Uhr

Aktuelles zum Waldcafé und Hotelneubau

SPD veröffentlicht Presseinformation zu den Liegenschaften

NORDERNEY Die neue Fraktion der SPD im Norderneyer Stadtrat habe nunmehr die ersten Wochen im Rat der Stadt Norderney mitgestaltet, heißt es in einer Pressemitteilung der Partei vom 28. Dezember. „Die ersten Ratssitzungen, Ausschusssitzungen sowie Aufsichtsratssitzungen wurden vorbereitet, besprochen und auch aktiv begleitet. Die Ausschüsse Schulen und Soziales sowie Wirtschaft, Tourismus und Verkehr, in denen die SPD den Vorsitz hat, werden aktuell gemeinsam mit der Verwaltung vorbereitet. Hier bedankt sich die SPD für die Unterstützung durch die Stadtverwaltung.



Das ehemalige Campinggelände.

Archivbild

Vorrangig sieht die Insel-SPD aktuell zwei Themen als wesentlich an: die Grundstücke des ehemaligen Campingplatzes Waldcafé Booken und

des geplanten Hotels an der Weststrandstraße.

Beide Liegenschaften unterlägen nach ihrer Ansicht einem gewissen Zeitdruck. Auf

dem Grundstück des Waldcafés Booken möchte die SPD zeitnah Unterkünfte schaffen für Insulaner sowie für notwendige Personalkräfte. Ge-

rade im Hinblick auf die anstehende Tourismussaison und den Wettbewerb um Fachkräfte muss Norderney umgehend tätig werden.“

Bezüglich der privaten Bürgerbefragung wegen des Baus des neuen Hotels sieht die SPD nicht alle relevanten Gründe berücksichtigt. Nur zu sagen, wir wollen ein Hotel oder nicht, werde der Gesamtverantwortung für die Insel nicht gerecht. Um sich hier für ein klares Votum für oder gegen das Hotel auszusprechen, würden noch vertragliche und finanzielle Grundlagen fehlen, die die Verwaltung im Januar 2022 dem neuen Rat offenlegen wird. Gerade die Entschei-

dung des alten Rates mit klarer Mehrheit für einen Hotelbau an der Weststrandstraße hätte die SPD bewegt, die weiteren Informationen zur Verwertung des Grundstückes abzuwarten.

Weiterhin sei es der SPD wichtig, dass Wohnraum geschaffen würden, der nicht kommerziell genutzt werde.

Im 14-tägigen Rhythmus trifft sich die Insel-SPD jeweils montags um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung, um in offenen Runden zu diskutieren. Hierzu lädt die SPD alle Interessierten ein. Die Termine werden auf der Homepage veröffentlicht. Hierzu sei jedermann eingeladen.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Edeka Norderney, Inselmarkt Kruse, Rossmann, Netto, Penny und EP Rosenboom.** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hampfhoff

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder,

Wisst ihr, welche Meerespflanze oft bei einer Schilddrüsenunterfunktion eingesetzt wird? Bevor ich euch das beantworte, erkläre ich aber erst einmal, was überhaupt eine Schilddrüse ist: Die Schilddrüse ist eine wichtige Hormondrüse für den Menschen, die zwischen dem Kehlkopf und der Luftröhre liegt. Dafür, dass die Hormone produziert werden können, benötigt der Körper einen bestimmten Stoff: Jod. Eine Schilddrüsenunterfunktion geht meist mit einem Jodmangel ein-

her, weshalb häufig Blasentang (Fucus vesiculosus) bei einer Behandlung eingesetzt wird, da dieser zu einer heilenden Wirkung beitragen kann. Aufgrund der Inhaltsstoffe des Blasentangs wird er in der Medizin, aber auch als Nahrungsmittel genutzt. Vor allem macht der hohe Jodgehalt die Alge sehr interessant. Jedoch ist es schwierig, den exakten Jodgehalt der Alge zu dosieren, da dieser von Alge zu Alge abweicht, was die Behandlung erschwert. Des Weiteren wird die Braunalge auch als Dünger genutzt und dazu verwendet, Alginat zu gewinnen.

Der Blasentang

Die Alge hat einen hohen Nutzen in der Medizin



Enthält viel Jod: der Blasentang.

Foto: Wikipedia

Der Blasentang gehört zur Familie der Braunalgen und

kommt im Nordatlantik, in der Nord- und in der Ostsee vor. Die Alge hat weder Blätter noch Wurzeln, sondern einen sogenannten Thallus, der etwas lederartig ist und eine Haftplatte hat. Der Thallus ist sozusagen der komplette Pflanzenkörper, welcher etwa zehn bis 30 cm lang ist und eine olivgrüne bis braun-schwarze Färbung hat. Er ist gabelig verzweigt und wird von einer Mittelrippe durchzogen. Aufgrund seines Aussehens wird er auch als Meereiche oder See-eiche bezeichnet. Mit der Haftplatte ist die Pflanze fest mit dem Untergrund, der vorzugsweise aus Steinen, Felsen oder Holz besteht, verbunden. Man findet ihn in geringer Wassertiefe von 0,5 bis 3,50 Metern unterhalb der Flutlinie. Seinen Namen hat der Blasentang den Blasen an dem Thallus zu verdanken. Der lateinische Name Fucus leitet sich von „phykos“ ab, was Tang heißt. „Vesiculosus“ wiederum nimmt Bezug auf die Sch-

wimmbblasen des Tangs.

Die Blasen, die mit Gas gefüllt sind, sind für den Tang insofern hilfreich, als dass sie dadurch im Wasser aufrecht steht. Das Gas in den Blasen ist ein Gemisch aus Sauerstoff und anderen Gasen. Zusätzlich sind im Sommer am Ende der Stängel Blasen zu sehen, die eine warzige Oberfläche und glibberigen Inhalt haben. Diese besonderen Blasen sind wichtig für die Fortpflanzung des Blasentangs, denn sie enthalten Geschlechtszellen, die benachbarte Pflanzen befruchten, wenn sie austreten. Bei Ebbe kann es vorkommen, dass die Alge nicht mehr im Wasser steht, wodurch die Gefahr der Austrocknung besteht. Der Tang schützt sich davor jedoch mit einer dünnen Schleimschicht, die den Thallus schön feucht hält.

Algen sind im Übrigen auch ziemlich wichtig für uns: Wusstet ihr, dass sie – wie die Landpflanzen auch – Sauerstoff produzieren und ungefähr jeder zweite Atemzug, den wir einatmen, Sauerstoff von einer Alge ist?



Der Blasentang ist somit nicht nur einfach eine Pflanze, die im Meer vorkommt, sondern auch ein sehr vielfältiges Mittel in der Medizin oder bei der Ernährung. Ebenfalls ist sie wie andere Algen auch sehr wichtig für den Sauerstoffhaushalt. Bis nächste Woche, euer Kornrad



Norderney
aus der Luft

Die Bestellnummer des Bildes lautet 2201. Das Bild stammt aus Juni 2018.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Freitag

31. Dezember



Wir wünschen allen Lesern einen guten Rutsch!

Montag

3. Januar



„Montagsspaziergänger“ hinterlassen Kerzen am Kurplatz

Mittwoch

5. Januar



Rettenungskreuzer „Eugen“ lässt es krachen.

Donnerstag

6. Januar



Reinigungskräfte werden besser bezahlt.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Daisy ist grundsätzlich eine freundliche Hündin, allerdings findet sie Tierarztbesuche, Geschirr & Mäntelchen anziehen nicht sonderlich super, das zeigt sie uns auch deutlich. Daisy möchte lieber als Einzelprinzessin, ohne Kinder und weiteren Tieren im zukünftigen Zuhause leben.

Wenn Sie sich für Daisy interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Daisy

Rasse: Französische Bulldogge

Geburt: 2013

Geschlecht: Weiblich, unkastriert

Einziges größeres Unglück

Der Absturz der Cessna war europaweit der einzige größere Unfall mit Todesfolge

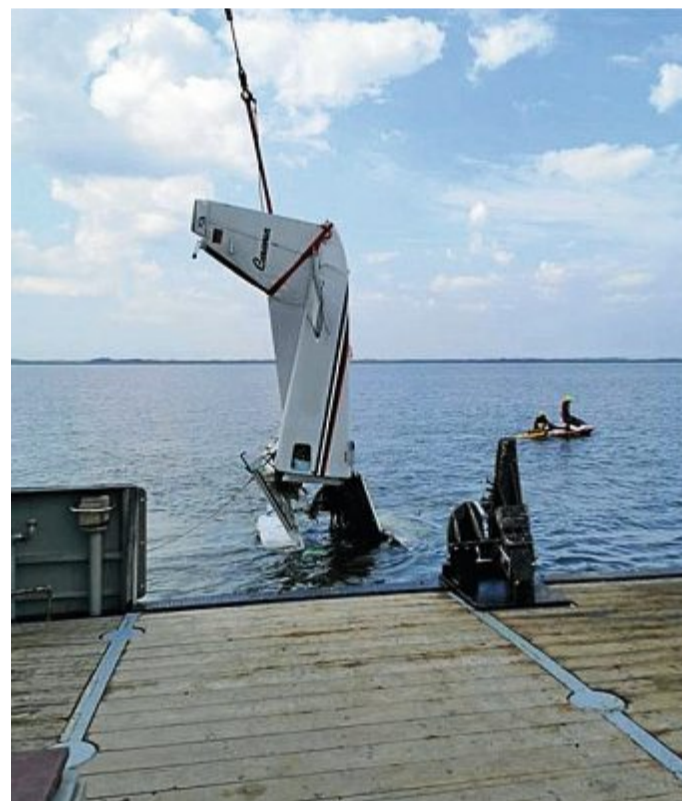
Sven Bohde

Der Flugzeugabsturz im Juli vergangenen Jahres war nach Angaben des Flugunfallbüros JADAC in 2021 das einzige größere Flugzeugunglück mit Todesfolge in Europa. Allerdings wurden nur Flugzeuge zwischen zwei und 5,7 Tonnen maximales Startgewicht erfasst.

Flugverlauf

Im Zwischenbericht der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) wird der Flugverlauf minutiös geschildert. Demnach startete der Pilot mit der Cessna 208 um 12.54 Uhr auf dem Flugplatz Borkum zu einem gewerblichen Flug nach Sichtflugregeln. An Bord befanden sich neben dem Piloten zwölf Fallschirmspringer, die über Norderney abgesetzt wurden. Es war geplant, nach dem Absetzen auf Norderney zu landen, um die Fallschirmspringer dort wieder aufzunehmen und nach Borkum zurückzuführen. Nachdem das Flugzeug gegen 13.05 Uhr die Absetzhöhe erreicht hatte, verlangsamte sich dessen Geschwindigkeit über Grund auf knapp unter 100 Knoten und die Fallschirmspringer wurden abgesetzt. Eine Minute später drehte das Flugzeug in Absprache mit dem Radarlotsen in einer linken Sinkflugkurve auf südöstlichen Kurs und begann, die Flughöhe abzubauen.

Der weitere Sinkflug erfolgte in einer lang gezogenen Linkskurve, um dann wieder auf nordwestlichem Kurs den Deich in Richtung Norderney zu überfliegen. Mit erneutem Erreichen des Wattenmeeres begann der Pilot, Sinkrate und Geschwindigkeit des Flugzeu-



Das Heck der Maschine war bei der Bergung fast vollständig.

ges zu verringern und meldete sich beim Flugleiter des Flugplatzes Norderney für den Queranflug auf die Piste 26 an. Ein Zeuge, welcher sich auf seinem Boot in direkter Nähe befand, beobachtete den Anflug und den Aufprall. Er berichtete, dass das Flugzeug im schnellen Geradeausflug bei gleichbleibendem Triebwerks- und Propellergeräusch mit einer Längsneigung von etwa 30 Grad nach unten ins Wasser einflog. Direkt nach dem Aufprall habe es sich dann überschlagen und sei einige Hundert Meter hinter dem Aufprallpunkt in seiner Endposition im Wasser zum Liegen gekommen.

Der Pilot

Der 65-jährige Pilot war deutscher Staatsbürger und im Besitz einer deutschen Lizenz für Berufspiloten (CPL(A)) gemäß Teil-FCL

(Flight Crew Licensing) der Europäischen Union. Bis zum 4. April 2021 betrug die Gesamtflugferfahrung des Piloten 6562,13 Stunden bei 18194 Landungen. Sein flugmedizinisches Tauglichkeitszeugnis Klasse 1 war bis zum 25. November 2021 gültig. Der Pilot erlitt beim Aufprall nicht mit dem Leben zu vereinbarende Verletzungen.

Das Flugzeug

Der Großteil des Wracks befand sich unter Wasser, nur einzelne Teile ragten über die Wasseroberfläche hinaus. Das Triebwerk inklusive des Motorträgers, der Bugraddämpfer, das Brandschott und das Instrumentenpanel waren nach unten weggebogen. Im Bereich des Cockpits war Cirka ein Meter Rumpfboden intakt. Hierauf befand sich der Pilotensitz in der Sitzschiene. Der

Pilot saß mit Becken- und Schultergurten angeschnallt in seinem Sitz. Die gesamte Rumpfstruktur inklusive aller aerodynamischen Verkleidungen war, von der Triebwerksverkleidung am Bug bis zur Rumpfschnecke vor dem Fallschirmspringerausstieg auf der linken und einer zweiteiligen Tür auf der rechten Seite im Heck, nicht mehr vorhanden. Die rechte Tragfläche lag vollständig mit allen Steuerflächen mit der Flächenvorderkante in Flugrichtung rechts neben dem Wrack auf Höhe der Cockpitsektion. Sie war nur noch über Steuerseile und Kabelbäume mit dem Rumpf verbunden. Die linke Tragfläche war um 180° umgeschlagen und lag mit der Tragflächenhinterkante in Flugrichtung ebenfalls auf Höhe der Cockpitsektion links neben dem Wrack. Auch sie war nur über Steuerseile und Kabelbäume mit dem Rumpf verbunden. Der linke Randbogen und das linke Querruder fehlten. Die Hecksektion war ab dem Fallschirmspringerausstieg links und der zweiteiligen Tür rechts zum Heck hin kaum beschädigt und aerodynamisch intakt. Sowohl Höhen- als auch Seitenruder waren inklusive aller Steuerflächen vollständig. Das Heck war in Flugrichtung links neben dem Wrack nach oben um 180 Grad umgeschlagen und auf, beziehungsweise seitlich neben dem Triebwerk zum Liegen gekommen. Im Bereich der Absturzstelle hatte sich ein circa 150 mal 150 Meter großer Bereich mit aufschwimmenden Kleinteilen und Kerosin gebildet.

Der Grund für den Absturz bleibt weiterhin unklar. Man erhofft sich Aufklärung mit der Veröffentlichung des kompletten Untersuchungsberichtes in diesem Jahr.



Foto: Noun

Öffnungszeiten

Das **Watt Welten** Besucherzentrum (Nationalpark-Haus am Hafen) hat von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen unter www.wattwelten.de.

Das **Bademuseum** hat am Mittwoch und am Samstag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen gibt es auf www.museum-norderney.de.

Die **Touristinformation** hat täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Sonntags von 10 bis 13 Uhr. Telefon 04932/891-900, E-Mail info@norderney.de.

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und
Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer
kassenärztlicher Bereitschafts-
dienst 116117

**Samstag, 8. Jan., 8 Uhr bis
Sonntag, 9. Jan., 8 Uhr:**
Dr. Aiche, Georgstraße 5
Tel. 04932/4670467

**Sonntag, 9. Jan., 8 Uhr bis
Montag, 10. Jan., 8 Uhr:**
Dr. Lahme, Adolfsreihe 2
Tel. 04932/404

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

**Freitag, 7. Jan., 8 Uhr bis
Freitag, 14. Jan., 8 Uhr:**
Rathaus-Apotheke, Friedrichstr. 12,
Tel. 04932/588
Krankenhaus Norderney, Lippe-
straße 9-11, Tel. 04932/805-0

Sonstiges

Polizei, Dienststelle
Knyphausenstraße 7
Tel. 0800/92980 und 110
Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle
bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900
Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf, Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC-
oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und
Nierentransplantation e.V., Lippe-
straße 9-11,
Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße
3, Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafestra-
ße 6, Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike
Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin So-
laro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218

*)Die Telefonnummer des Anrufers wird
nicht angezeigt.

Führerschein-Umtausch

Autofahrer müssen sich in Norden oder Aurich einen Termin im Internet holen

Michaela Kruse/dpa

Kaum hat das neue Jahr begonnen – schon naht eine Frist: Mittwoch, der 19. Januar. Bis dahin müssen Personen der Geburtsjahrgänge zwischen 1953 bis 1958 ihre älteren grauen, rosafarbenen oder DDR-Führerscheine aus Papier gegen neue EU-einheitliche Ausweise umgetauscht haben. Doch ob es klappt, ist mehr als fraglich. Gestern mussten nach Auskunft des Landkreises Aurich noch 3867 Stück bei den beiden Führerscheinstellen des Landkreises Aurich, in Norden und Aurich umgetauscht werden. Eine hohe Anzahl, schließlich betrifft die Umtausch-Regelung im Landkreis insgesamt 10046 Männer und Frauen.

Wer bislang noch nicht seinen Führerschein getauscht hat, muss Geduld mitbringen. Ein Besuch in der Führerscheinstelle ist grundsätzlich nur mit einem gebuchten Termin möglich. Ein Datum dafür sollte auf Wunsch des Landkreises Aurich zudem online abgeschlossen werden. Der

früheste Termin, der für die Führerscheinstelle in Aurich, Fischteichweg 7-13, am Dienstagnachmittag abgemacht werden konnte, war für den 21. Januar, 7.45 Uhr. Noch wesentlich schlechter sieht es aus für die Führerscheinstelle in Norden, Stellmacherstraße 23: Hier konnte man gestern Nachmittag frühestens für den 24. Januar, 8.15 Uhr, einen Termin vereinbaren. Es gab aber auch nur noch diesen einzigen Termin. Wer es nicht schafft, seinen Führerschein rechtzeitig bis zum Stichtag umzutauschen, muss mit einem Bußgeld von zehn Euro rechnen. Der alte Führerschein verliert mit Ablauf der Frist seine Gültigkeit. Auch im Ausland könne es mit alten Dokumenten zu Problemen kommen, warnt der Autoclub.

Der Landkreistag forderte nach eigenen Angaben in einem Schreiben das Land auf, eine Übergangslösung zu finden. Es sollte ein „pragmatischer Umgang“ für Führerschein-Inhaber gefunden werden, die aufgrund der Ämterauslastung keinen Termin bis zur Umtauschfrist erhalten,

teilte der Sprecher mit. „Hier sollte von einer strikten Ahndung abgesehen werden.“ Auch beim Verbraucherservice des ADAC in Niedersachsen gingen zuletzt immer wieder Anfragen zum Führerschein-Tausch ein, teilte eine ADAC-Sprecherin mit. Einigen Autofahrerinnen und Autofahrern falle vor allem die Online-Terminbuchung bei den Behörden vor Ort schwer. Für Irritationen Sorge demnach auch, dass Autofahrer, die vor 1953 geboren sind, noch länger Zeit für einen Umtausch haben. Sie können ihren Führerschein, unabhängig vom Ausstellungsjahr, bis zum Jahr 2033 wechseln.

Zum Termin bei den Führerscheinstellen müssen mitgebracht werden: der Personalausweis (oder Reisepass), ein aktuelles Lichtbild nach Passverordnung, der bisherige Führerschein. Wenn der bisherige Führerschein nicht vom Landkreis Aurich ausgestellt worden ist, wird zusätzlich eine sogenannte Karteikartenabschrift benötigt. Diese kann telefonisch von der Ausstellungsbehörde angefordert

werden. Da der Antrag eigenhändig unterschrieben werden muss, ist es erforderlich, dass der Führerschein-Inhaber persönlich bei einer der beiden Führerscheinstellen des Landkreises Aurich erscheint. Der neue Führerschein kann nur mit EC-Karte bezahlt werden. Die Gebühr beträgt maximal 30,40 Euro.

Die älteren Führerscheine müssen umgetauscht werden, nachdem der Bundesrat im Jahr 2019 beschloss, dass jeder Führerschein, der vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt worden war, in einen neuen EU-Führerschein umgetauscht werden muss. Seit der vollständigen Umsetzung der dritten EU-Führerscheinrichtlinie aus dem Jahr 2013 wird jede ausgestellte Fahrerlaubnis mit einem Ablaufdatum versehen. Der Umtausch betrifft daher nicht allein die Fahrer und Fahrerinnen mit den bis zum 31. Dezember 1998 ausgestellten Papierführerscheinen. Auch die Plastikkarten aus den 2000er- und frühen 2010er-Jahren müssen getauscht werden, allerdings gestaffelt nach Ausstellungsdatum.

Tipp der Woche:



Die Dreharbeiten fanden im Frühjahr 2021 auf Norderney, in Berlin, Brandenburg und Polen statt. Die Beliebtheit von *Skam* erklärt sich vielleicht auch durch ihre Aktualität. Schließlich behandelt die Serie den Ausbruch einer Viruserkrankung, die aus heiterem Himmel die Bewohner einer kleinen Insel heimsucht.

SENDETERMINE

- Ab dem 7. Januar in der ZDF-Mediathek.
- Ab dem 9. Januar wird *Skam* 1 auf ZDFneo wiederholt.
- Am 11. Januar startet die Ausstrahlung von *Skam* 2 auf ZDFneo.



Film im Kurtheater

Sonnabend, 8. Januar

15 Uhr, Happy Family 2, animierter Familienfilm
18 Uhr, À la Carté, kulinarischer Historienfilm
21 Uhr, Spider-Man, der Spinnenmann hat Probleme

Dienstag, 11. Januar

20 Uhr, West Side Story!
Remake des Klassikers

Donnerstag, 13. Januar

20 Uhr, Contra,
Diskriminierungen

Freitag, 14. Januar

20 Uhr, Mein Sohn,
Roadmovie mit Anke Engelke

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Wie gemalt: Der Baumrest liegt bereits seit dem Herbst an dieser Stelle.

Fotos: Étienne Brandt



Wer nach dem Spaziergang sein Auto sucht, hier entlang.

Die Weite des Eilands



Ganz allein Aerosole erhaschen. Am Nordstrand ist es möglich.



Immer der Linie nach, oder dem Leuchtturm..



Zu zweit allein im Schnee.



Auch der Golfplatz ist nicht gerade überfüllt.



Hoffentlich sind dicke Socken dabei.

Der insulare Jahresrückblick

Was bewegt Norderney und seine Bewohner in 2021?

Sven Bohde

Viel ist geschehen in den vergangenen zwölf Monaten. Wir geben einen Überblick über die wichtigen Themen des Jahres 2021.

Januar

- Die ehemalige Geschäftsführerin eines Pflegeheims auf Norderney sitzt auf der Anklagebank des Amtsgerichts Aurich. Der 54-Jährigen werden Insolvenzverschleppung, Untreue und gewerbsmäßiger Betrug zur Last gelegt. Die Straftaten soll sie in den Jahren 2015 und 2016 begangen haben. Im Laufe des Verfahrens folgte ein Freispruch.

- Nach zwei Jahren Entwicklungszeit legt die KGS einen Plan zur Digitalisierung vor.

- Neues Projekt auf dem Norderneyer Friedhof. Eine neue Urnenstelenanlage wird installiert und Maßnahmen gegen Kaninchenbau ergriffen.

- Der Tatort „Tödliche Flut“, der auf Norderney gedreht wurde, läuft in der ARD.

- Getränke Ahlers eröffnet Großhandel auf der Insel.

- Erste Impfungen gegen das Coronavirus im „ToHuus“.

Februar

- Kippen geht es an den Krügen. Das Sammelsystem ToBaCycle für Rauchreste setzt sich auf der Insel immer mehr durch.

- Nach zwei Jahren Entwicklungszeit legt die KGS einen Plan zur Digitalisierung vor. Etwa 300 Arbeitsstunden flossen in die Erstellung eines Medienbildungskonzeptes, der nötig ist, um Fördermittel in Höhe von 30000 Euro zu erhalten.

- Baubeginn der neuen Fahrradabstellanlage am Hafen. Sie soll Platz für 380 Zweiräder bieten.

- Der Landkreis verhängt eine Ausgangssperre und in den Schulen ist der Präsenzunterricht untersagt. Auf Norderney gibt es 43 Infizierte.

- Das fünfte Album der Döntje-Singers kommt auf den Markt und heißt „Mövenschrei“.

- Das Nationalpark-Haus „Watt Welten“ gibt es 30 Jahre. Das Besucherzentrum plant zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen zum Jubiläum.

- Zweifel am Krisenmanagement. Der Bürgermeister hält FDP-Kritik für „billige Sensationsmache“ und „Profilierungsversuch“.

- Es brennt in der Mainstraße. Vier Personen, ein Hund und ein Hamster konnten vor den Flammen aus dem Gebäude gerettet werden, so das positive Fazit des Brandes eines Reihenhauses.

- Dank einer Initiative des Rotary Clubs können 100 Pflegekräfte auf Norderney Urlaub machen.



Die Arbeiten am Weststrand. Allein 8000 Tonnen an Wasserbausteinen müssen bewegt werden.

Archivbilder

März

- Die Inselkirche St. Ludegerus versteckt sich zurzeit hinter Baugerüsten und Planen, da im Außen- und Innenbereich aufwendig restauriert wird.

- Das freie WLAN der Reederei Norden-Frisia läuft bereits seit etwa einem Jahr und entwickelt sich zur Zufriedenheit der Betreiber.

- Obwohl es langsam Öffnungsperspektiven für Museen zu geben scheint, wird die Zeit für die Besichtigung der Sonderausstellung im Bademuseum knapp. Jetzt gibt es eine digitale Version.

- Die Arbeiten zur Sicherung und Verstärkung der Schutzdüne im Bereich des Osthellers laufen auf Hochtouren.

- Nach 25 Jahren ist Schluss: Norderneys Ex-Bürgermeister Klaus-Rüdiger Aldegarmann gibt sein Ratsmandat in jüngere Hände.

April

- „Junge Norderneyer für die Insel“ wollen bei den Kommunalwahlen antreten.

- Krisenstab wird eingerichtet. Auf Antrag von CDU, FDP, SPD und FWN entsteht ein Gremium zur aktuellen Lage.

- Die Ostfriesische Inseln GmbH legt Konzept für sichere Inselöffnung vor.

- Die Arbeiten am Weststrand starten mit Vollgas. Allein 8000 Tonnen an Wasserbausteinen müssen bewegt werden.



Baumaßnahmen laufen an.

- Erneut findet sich mehrfach Paraffin an den Inselstränden.

Mai

- Der Arbeitskreis Verkehr hält den Einsatz externer Verkehrsplaner für notwendig.

- Die Grünen sprechen sich für Beitritt Norderneys zur Entwicklungszone Biosphärenreservat aus.

- Lockerungen treten in Kraft. Landkreis Aurich hebt bisherige Corona-Allgemeinverfügung auf.

Juni

- Der Rat der Stadt Norderney hat in seiner Sitzung am 25. Mai die Änderung der Zweckentfremdungssatzung beschlossen. Die Satzung ist am 28. Mai im Amtsblatt Nr. 42 verkündet worden und mit der Verkündung in Kraft getreten.

- Emissionsfrei über die Insel: VEJ testet bis zum 25. Juni Batteriebus – 200 Kilometer Reichweite.

- Das „Kükennest“ ist in Finanznot. Rückforderung bereits gezahlter Förderungen bringt die Kinderbetreuung ins Straucheln.

- Und immer wieder der Zuckerpad: Viele Radfahrerinnen und Radfahrer halten sich nicht an das Durchfahrtsverbot.

- Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Im Herbst gehen die Arbeiten der Stadtwerke für die Glasfaseranschlüsse im Inselosten weiter.

- Luciano Hoch ist der neue Veranstaltungsleiter bei der Staatsbad Norderney GmbH.

- Der SPD-Ortsverein hat einen neuen Vorstand. Heino Trebsdorf-Bayliss ist 1. Vorsitzender – Axel Stange tritt zur Kreistagswahl an.

Juli

- Leinen los für „Otto Schülke“. Der Seenotrettungs-

- kreuzer verlässt am 31. Juli Hooksiel – kein festlicher Empfang geplant.

- Festakt zu 30 Jahren Nationalpark-Informationseinrichtung auf Norderney.

- Die Seekabelverlegung beginnt. Netzbetreiber TenneT baut bis Mitte September – Abschlussarbeiten erfolgen in zwei Abschnitten.

- Fahrradstreifen und 30 km/h. BUND legt Vorschlag zur Verkehrsentszerrung vor.

- Stadt gleicht Forderungen des Landes gegenüber dem „Kükennest“ in Höhe von 73000 Euro aus.

- Die Norderneyer Kläranlage feiert Jubiläum. Vor fünf Jahrzehnten, am 23. Juli, wurde eine vorbildliche Institution in Betrieb genommen, heißt es.

- Die Freiwillige Feuerwehr erhält ein neues Mehrzweckfahrzeug. Neue Drehleiter und Tanklöschfahrzeug im Wert von 1,25 Millionen Euro sollen 2022 folgen.

- Das Biosphärenreservat ist vom Tisch. Der Rat der Stadt Norderney spricht sich gegen den Beitritt aus.

- Ein Kleinflugzeug zwischen Norderney und dem Festland in die Nordsee gestürzt. Der Pilot ist dabei ums Leben gekommen.



Bergungsarbeiten.

August

- Hohe Qualität mit kleiner Besetzung: Warschauer Sinfonieorchester überzeugt nicht nur die Kenner mit Klasse beim Auftaktkonzert.

- Die Tiefbauphase „An der Mühle“ ist beendet – Straße wurde offiziell übergeben.

- Innenminister Pistorius besucht Norderney und zeigt sich auf einem Jetski der DLRG äußerst spontan sowie abenteuerlustig.

September

- Der Weltladen erhält eine Unverpackt-Ecke.

- Seesack mit 25 Kilogramm Kokain am Baltrumer Strand gefunden.

- Bei den Kreistagswahlen verlieren vor allem die Liberalen. Die neue Konstellation im Stadtrat mit 18 Mandaten ergibt Pattsituation.

Oktober

- Das Kinderkurheim Haus Arnsberg in der Marienstraße hat ein neues Konzept und heißt seit diesem Jahr „Ankerplatz Norderney“. Die Einrichtung des Hochsauerlandkreises feiert 100-jähriges Jubiläum..

- Start des Internationalen Filmfestes.

- Drogenschmuggler will nach Norderney. Mit 300 Gramm Marihuana in der Reisetasche wird der Mann vom Zoll gefasst.

- Die 13. Zugvogeltage bringen einige Überraschung. Mit 167 gezählten Vogelarten teilt sich Norderney den ersten Platz beim Aviathlon mit Wangerooge.

- Plakatierung gegen den Notstand: Die Freiwillige Feuerwehr Norderney startet Werbekampagne zur Mitgliederwerbung.

- Die Stadtwerke weihen Neubau eines Heizkraftwerkes ein – Mehr als 50 Gebäude werden mit Wärme versorgt.

November

- Die Ausstellung „...zum Wasser: von Stadt, Land und Eiland“ im Bademuseum ist eröffnet.

- Jetzt steht es fest: Die FSK kommt nach Norddeich. Standortwahl für die Forschungsstelle Küste trifft auf Kritik.

- Mit neuen Konditionen für die Zimmervermittlung will das Staatsbad Vermieter anlocken.

- Tempolimit im Wattenmeer. Die neue Befahrensverordnung des Wattenmeers ist auf dem Weg und findet nicht nur Zuspruch.

- Perpetuum Mobility stellt das Unverpackt-Mobil auf Norderney vor.

- Mit neuen Konditionen für die Zimmervermittlung will das Staatsbad Vermieter locken.

- Marderhund erlegt. Immer mehr verstärkt sich der Verdacht, dass gebietsfremde Arten auf Norderney ausgesetzt werden.

- Die erste Sitzung vieler neuer Ratsmitglieder dient zur Bildung der Gremien.

- Ausstellung des Bademuseums „Zwischen Stunde Null und Wirtschaftswunder – Norderney 1945-1955“.

- Die Erneuerung des Westdeiches auf Norderney, eine der aktuell größten Küstenschutzmaßnahmen in Niedersachsen, liegt im Zeitplan.

Dezember

- Aus für OLB auf Norderney. Die Bank-Filiale in der Strandstraße schließt am 31. Dezember.

- Kein Bürgerentscheid bezüglich des „5-Sterne-Grundstücks“ an der Weststrandstraße. Antrag der Grünen ist in einer Ratssitzung abgelehnt worden.

- Frisia-Reederei plant Bau eines E-Katamarans.



An der Weststrandstraße.

- Der Hotel-Protest formiert sich weiter. Die Initiative „Kieken wi mol“ erfährt großen Zuspruch.

Viel Ungewissheit, aber Chancen

Bürgermeister Frank Ulrichs wendet sich zu Jahresbeginn mit einem Schreiben an die Mitbürger

Auch in diesem Jahr heißt es wieder Neujahrsbrief statt Neujahrsempfang. In seinem Schreiben an die Mitbürger spricht Bürgermeister Frank Ulrichs anfangs allen Insulanern seinen herzlichen Dank aus, die trotz der widrigen Umstände den Alltag in vielen Situationen erträglicher gemacht hätten. Sei es durch das bloße Einhalten von Vorschriften, durch das stille Verständnis, aber genauso durch aktive Hilfen und Unterstützungen derer, die darauf angewiesen sind oder denen es einfach gutgetan hat. Für Besuche, für Nachbarschaftshilfen und für freundliche Gesten. Aber auch für das Durchhalten und den Zusammenhalt. Beides seien in den letzten zwei Jahren wichtige und verlässliche Weggefährten gewesen.

Aus Sicht des Bürgermeisters gibt es doch einen deutlichen Silberstreif am Horizont. „Der Weg zurück führt übers Impfen, nichts anderes bringt uns nach vorne und gibt uns die dringend notwendige Sicherheit zurück. Insofern hoffe ich, dass aufbauend auf der heute schon erreichten Impfquote im Land sich nunmehr auch diejenigen überzeugen lassen, die sich bislang vehement geweigert haben oder denen es schlichtweg gleichgültig gewesen ist. Die Quitting für dieses Verhalten haben wir im Spätherbst alle präsentiert bekommen, – die Freiheit des Einzelnen endet bekanntlich dort, wo die Freiheit des anderen beginnt.“

Das sich Frust nach zwei Jahren Ausnahmezustand breit macht, sei nachvollziehbar, aber es gäbe in dieser Situation eben keine große Bandbreite an Lösungen.

„Es ist daher nicht nur äußerst ironisch, sondern sehr bezeichnend für die Gesamtproblematik, dass vermehrt Impfgegner und Corona-Skeptiker mit Pappschildern, neuerdings ganz arglos auch als „Spaziergänger“, auf den Straßen gegen staatliche Maßnahmen demonstrieren, die es ohne ihr Verhalten gar nicht mehr geben müsste. Trotz dieser medienwirksamen Selbstinszenierungen handelt es sich bei dieser Gruppe zum Glück um eine Minderheit“, sagt der Rathaus-Chef.

Die überwiegende Mehrheit der Bürger zweifele hingegen weder an dem Erfordernis des Impfens noch an der Notwendigkeit von staatlichen Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung des Coronavirus und Ulrichs spricht allen Helfern und Ehrenamtlichen seinen Dank aus, die den reibungslosen Impfstart auf der Insel ermöglicht haben. Auch den Ärz-



Wirft den Blick auch nach vorn: Bürgermeister Frank Ulrichs.

Archivbild

ten gelte sein Dank, die auch jetzt wieder durch das Angebot der Booster-Impfung ihr Möglichstes tun.

Relativ gut durch die Krise

Einer Pandemie und ihren Folgen zu begegnen, ohne dabei Fehler zu begehen, sei kaum möglich, so Ulrichs. „Bei aller mitunter berechtigten Kritik am politischen und behördlichen Krisenmanagement darf ich für Norderney feststellen, dass wir bis heute in der Gesamtschau trotz allen Ungemachs verhältnismäßig gut durch die Krise gekommen sind. In der Rückschau geht es der überwiegenden Anzahl der insularen Betriebe und Einrichtungen noch relativ gut. Sie haben die Belastungen größtenteils gemeistert und mit Hilfe der staatlichen Unterstützungsleistungen und der verlängerten, für alle sehr intensiven Saison, konnte das entfallene Frühjahrsgeschäft zum Teil wettgemacht werden.“

Sorge bereite dem Bürgermeister jedoch der fachübergreifende Fachkräftemangel. Die Situation sei alarmierend und wird in den nächsten Jahren deutlich spürbar werden.

Gutes und Schlechtes

Ulrichs hebt im Folgenden einige Geschehnisse des vergangenen Jahres heraus – gute und schlechte.

Den Einsatz der Ortshandwerkerschaft bei der Flutkatastrophe im Ahrtal verlange Respekt und Anerkennung.

Die Entscheidung über den neuen Standort der Forschungsstelle hingegen sieht Ulrichs kritisch. „Ein angeblicher Standortvorteil in Norddeich konnte uns bis heute nicht schlüssig dargelegt werden und wirft für mich nach wie vor viele Fragen auf. Mit dem Abzug der Forschungsstelle hat man Norderney in verschiedenerlei Hinsicht wertvolle Chancen für eine zukunftsweisende Weiterentwicklung genommen. Gerade mit Blick auf unsere größtenteils monostrukturelle gewerbliche Ausrichtung wäre ein Wissenschaftsstandort, zu dem man auch touristisch interessante Verknüpfungen hätte aufbauen können, sehr wichtig und gut gewesen“, schreibt der Bürgermeister.

Keine Heimat

Nicht weniger unverständlich und gleichermaßen ärgerlich sei für ihn die kurz-

fristige Aufgabe des insularen Standortes der Oldenburgischen Landesbank. „Vor wenigen Jahren hieß der OLB-Werbeslogan noch: ‚Heimat ist eine Bank!‘, womit der besonderen und vertrauten Verbindung zu den Menschen vor Ort Ausdruck verliehen werden sollte. Offenbar ist die Heimat in der Bankenwelt aber keine vertraute Konstante mehr, auf die Verlass ist; zumindest ist diese nicht mehr vor Ort, wo man sie vermutet und wo sie hingehört.“

Zu seinen persönlichen Highlight des Jahres gehört für Ulrichs somit nicht etwas, das die Insel verlässt, sondern etwas, das wiederkommt: die „Otto Schülke“. „In einer Mischung aus Heimatverbundenheit, Traditionsbewusstsein, technischem Interesse und Zielstrebigkeit ist es den Akteuren rund um den Museumskreuzer gelungen, nach 24 Jahren einen Traum wahr werden zu lassen“, sagt er.

Ebenso freue sich Ulrichs über die Weiterführung des Straßensanierungsprogramms mit der Benekestraße und dem Bereich „An der Mühle“. Auch der neue Fitnessraum und der Bau des Fahrradunterstandes am Hafen erfüllen Ulrichs mit Zufriedenheit.

Ausblicke

Für das kommende Jahr stünden nun viele Entscheidungen und Weichenstellungen an, die sich schon Jahrzehnte auf dem Gleis befänden. So wird im ersten Quartal der Abfluss des Bieterverfahrens rund um das Fünf-Sterne-Hotel erwartet.

„Es gibt wohl kaum ein zweites Vorhaben in der Geschichte der Stadt, das eine so lange Projektierungs- und damit auch Leidensphase hinter sich hat, das einerseits umstritten und doch politisch gewollt ist, das sich immer wieder hinterfragen und abwägen lassen musste, das sich in Anbetracht der Lebensraumdiskussionen zwischen Ambivalenz und Rationalität bewegt, dessen Umsetzung jedoch mit dem Kommunalisierungsvertrag längst vereinbart und im Rat der Stadt mehrfach beschlossen wurde, sodass es zum heutigen Zeitpunkt gar keine zu diskutierenden Alternativen mehr gibt“, resümiert der Bürgermeister und gibt zu bedenken, dass es sich eben nur optisch um eine grüne Wiese handele. Rechtlich und finanziell sei diese in vielerlei Hinsicht belastet und stehe heute quasi nicht mehr zur Disposition.

Weitere Dauerbrenner wie der Zuckerpad, die Bebauung des Campingplatzes Waldweg mit Modul- oder Tiny-Häusern, der Feuerwehrbedarfsplan, die Baumschutzsatzung, ein neues Verkehrskonzept, Sicherung und Schaffung von Dauerwohnraum und vieles, vieles mehr würden die Verwaltung und den neuen Rat in diesem Jahr beschäftigen.

„Seit wenigen Wochen bereichern zehn neue Ratsfrauen und Ratsherren die politischen Gremien der Stadt Norderney – alle mit ehrgeizigen Zielen und spannenden Ansätzen zur Entwicklung und Verbesserung unserer Lebensbedingungen. Ich wünsche allen stets das notwendige Fingerspitzengefühl sowie den Mut und die Courage für gute Entscheidungen zum Wohle unserer Insel und freue mich auf eine gedeihliche Zusammenarbeit. Gleichzeitig danke ich allen Ratsmitgliedern für ihr Engagement und den oft aufwendigen Einsatz im Rahmen ihres politischen Mandates.“

Der Neujahrsbrief ist in voller Länge auf der Internetseite www.stadt-norderney.de nachzulesen.

Geschäftsanzeigen

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**
039 44-3 61 60
www.wm-aw.de/fa

**BEWEGUNG
GEGEN
KREBS**
SPENDENKONTO FÜR DEN
KREBS
„Mein Motto:
„Sich am Ball!“
www.krebsliga.de
Deutsche Krebshilfe
DSB
Deutsche Sportbehörde für
Behindertensport

EURONATUR

Schenken Sie sich
Unendlichkeit.

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur
helfen Sie, das europäische Naturerbe für
kommende Generationen zu bewahren.

Interessiert?
Wir informieren Sie gerne.
Bitte wenden Sie sich an:
Sabine Günther
Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org



**Warum ein Vermächtnis an den BUND
ein Vermächtnis für das Leben ist.**

Testamente stiften Zukunft

Umwelt und Natur liegen Ihnen am Herzen? Stehen Sie auch über das Leben hinaus für Ihre Ziele.
Handeln Sie wie Fritz Groß und bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Erbschaften und Ver-
mächtnisse helfen uns, bedrohten Tieren und seltenen Pflanzen auch zukünftig Überlebenschancen
zu geben und einmalige Landschaften durch Flächenkauf und Pflege zu bewahren.

Wir senden Ihnen gern unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“.

www.meine-erben.de

BUND · Almuth Wentz · Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
☎ (030) 275 86 474 · Fax: (030) 275 86 440



**Hilfe für Journalisten
und Journalistinnen
in Afghanistan**

Mit der Machtübernahme der Taliban regiert nun einer
der größten Feinde der Pressefreiheit in Afghanistan.
Reporter ohne Grenzen tut alles, um bedrohten
Medienschaffenden vor Ort und im Exil zu helfen.

Spenden Sie jetzt für unsere Hilfsaktion:
reporter-ohne-grenzen.de/hilfe-fuer-afghanistan

RSF REPORTER OHNE GRENZEN



© Norbert Neetz

»Weil die
Kinder dieser
Welt jedes
Engagement
wert sind!«

Dr. Margot Käßmann

Teilen Sie Ihre Fähigkeiten
und Ihr Engagement
mit uns und schenken Sie
Kindern in Not einen kleinen
Teil Ihrer Zeit.



www.tdh.de/mitmachen

Was ist
Glück?

Freude teilen. Anderen Menschen helfen. Auch das macht
glücklich. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit für Menschen mit
Behinderungen. Schenken Sie sich und anderen ein Stück Glück.

Spendenkonto
IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77
BIC: SPBIDE33XXX, Stichwort »Zukunft«

**JETZT IM HANDEL
oder direkt bei SKN**

**OSTFRIESLAND
Magazin** 1/2022 · 5,70 €
Esens: Ein „Frauenort“ für Sara Oppenheimer

Winter am Fluss.
Die Ems
Faszinierende Luftfotos

- **Fischerei**
Emdens letztes Fischgeschäft
- **Die Ems**
Faszinierende Luftfotos
- **Historisch**
Altes Steinhaus birgt viele Geheimnisse
- **Schöfeln**
Familie Kroon vom „Eisfieber“ gepackt

FISCHEREI
Emdens letztes
Fischgeschäft

HISTORISCH
Altes Steinhaus birgt
viele Geheimnisse

SCHÖFELN
Familie Kroon vom
„Eisfieber“ gepackt

**JANUAR
2022**

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG · Stellmacherstraße 14 · 26506 Norden
Telefon: 0 49 31/925-555 · Fax: 0 49 31/925-8555 · E-Mail: aboservice@skn.info · Internet: www.ostfriesland-magazin.de